Niederschrift
zur 1. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen

Sitzungstermin:	Mittwoch, den 20.01.2010
Sitzungsbeginn:	19:06 Uhr
Sitzungsende:	23:35 Uhr
Ort, Raum:	**der Gaststätte der Sporthalle Dabendorf, Jägerstraße 13, 15806 Dabendorf**

Anwesend sind:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
Frau Karola Andrae
Stadtverordnete(r)
Herr Sven Baranowski
Frau Melinda Bock
Frau Sabine Brumm
Herr Burkhard Degner
Herr Tim Grebe
Herr Michael Heilgermann
Herr Peter Hummer
Herr Wilfried Käthe
Herr Torsten Kniesigk
Herr Hermann Kühnapfel
Herr Hans-Jürgen Lüders
Herr Olaf Manthey
Herr Ralf Markwardt
Frau Sylvia Menges
Frau Susanne Michler
Frau Petra Miersch
Herr Andreas Noack
Herr Carsten Preuß
Herr Dr. Rainer Reinecke
Herr Erwin Rust
Frau Waltraud Schröder
Herr Reinhard Schulz
Herr Jürgen Steinert
Herr Rolf von Lützow
Frau Freifrau Maria von Schrötter
Herr Rainer Zurawski
Bürgermeisterin
Frau Michaela Schreiber
Protokollantin
Frau Carmen Schulze
Gäste

Bürger	ca. 25
Herr Hartmut Reck	MAZ

Es fehlen:

Stadtverordnete(r)

Frau Gudrun Timm entschuldigt

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Andrae, eröffnete um 19:06 Uhr die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Insbesondere begrüßte Sie Herrn Heilgermann (Die Linke), Nachfolger von Herrn Tschorn, und wünschte eine gute Zusammenarbeit.

Auf Bitte von Frau Andrae wurde eine Schweigeminute für Klaus Bochow (SPD) eingelegt, der am 07.01.2010 verstorben war.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von den 29 Mitgliedern der Stadtverordnentenversammlung waren derzeit 28 Mitglieder anwesend; die Beschlussfähigkeit war somit gegeben.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Frau Andrae fragte nach, ob es Änderungen zur Tagesordnung gibt. Es gab keine Änderungen.

Abstimmung der Tagesordnung in vorliegender Form: 23 / 0 / 5

zu 4 Bericht aus der Verwaltung

Der Bericht der Verwaltung wurde an alle Stadtverordnete am 20.01.2010 verteilt und lag somit allen Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung schriftlich vor. Für die anwesenden Bürger riss Frau Schreiber die folgenden Punkte einzeln an.

1. Winterdienst
2. Kita Nesthäkchen
3. Grundschule und Hort Zossen
4. Grundschule und Hort Glienick
5. Kita Waldstadt
6. Grundschule und Hort Waldstadt
7. Kita Glienick
8. Kita Pfiffikus
9. Instandsetzung der Brücken im Stadtgebiet entsprechend Bauwerksprüfung (DIN 1076)
10. Baumaßnahme Wünsdorfer-/Neuhofer Weg
11. E + A Birkenweg Kallinchen
12. Zesch am See, 7. BA OD
13. P&R Wünsdorf
14. Schiffbarmachung Nottekanal
15. Tiefbau allgemein
1. Haushalt 2010

zu 5 **Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL**

Frau Schreiber informierte wie folgt:

- Verbandssitzung hatte im Dezember 2009 stattgefunden.
- Extra Verbandssitzung am 27.01.2010 – Behandlung des Antrages Festlegung der Varianten, Gebühren und Beiträge.
- Flächenabstimmung hat stattgefunden – es wurde noch keine Einigung erzielt.

zu 6 **Einwohnerfragestunde**

Herr Haenicke gratulierte Frau Schreiber zu dem Unternehmen Merckle (MAZ berichtete am 20.01.2010 - Merckle-Holding zog nach Wünsdorf). Auf Nachfrage, ob eine Verhaltensänderung seitens Frau Schreiber zu erkennen wäre, antworte Frau Schreiber, dass sich an ihrer Vorgehensweise nichts geändert hätte. Durch den Handelsregistereintrag wurde die Sache öffentlich und somit zum Thema gemacht. Die Verwaltung hat und wird hierzu keine Stellungnahme abgeben.

Herr Haenicke bezog sich auf die Sendung Plus Minus vom 19.01.2010 (Einnahmen des Bundes aus der Mineralölsteuer). Für Bahnhöfe sollen Finanzen (Erhaltungsgebühr) zur Verfügung gestellt werden. Auf Nachfrage, ob Zossen auch Geld vom Bund oder der Dt. Bahn erhält, antwortete Frau Schreiber, dass die Stadt Zossen das Bahnhofsgebäude übernommen hat, da die Dt. Bahn das Gebäude nicht übernehmen wollte. Allein die Dt. Bahn entscheidet, welche Bahnhöfe betrieben werden.

Herr Herfurth informierte ausführlich über sein Gespräch am 07.01.2010 mit Frau Widera vom Bauamt und mit Herrn Grunow von der Wirtschaftsförderung bezüglich des Vorhabens „Heil- und Erholungsdorf“ in Neuhof und schilderte die bestehenden Probleme mit dem Bauamt. Er überreichte der Verwaltung einen Eil-Antrag vom 10.01.2010 mit den dazugehörigen Anlagen sowie das Gesprächsprotokoll vom 07.01.2010.

Frau Schreiber erklärte, dass die Stadt Zossen von Anfang an das Vorhaben unterstützt hat. Der Bauantrag wurde beim Landkreis gestellt. Die Verwaltung hat hierzu eine positive Stellungnahme beim Landkreis abgegeben. Da der Landkreis planungsrechtlich den Sachverhalt anders sieht, hat dieser ein Bebauungsplanverfahren und somit Bebauungspläne gefordert. Für eine weitere Verständigung ist Frau Schreiber grundsätzlich gern bereit, erklärte aber, dass der Landkreis über das Vorhaben entscheidet.

Frau Kessel, Schulelternsprecherin der Goetheschule in Zossen, fragte nach, warum die Petition nicht auf der Tagesordnung stand. Frau Kessel bat um Information, ob die Eltern an der Besichtigung der Schulen teilnehmen können.

Frau Schreiber erklärte, dass auf Grundlage der umfangreichen Petition die Stellungnahme seitens der Verwaltung noch nicht ganz fertig wäre. Bezüglich der Besichtigungstermine der Schulen in Glienick und in Zossen wäre noch keine Terminabsprache mit den Eltern und Schulen möglich gewesen (Besichtigung erfolgt spätestens in den Ferien, dann erfolgt ein Beratungstermin).

Herr Teichmann informierte umfangreich über den nicht befriedigenden Stand/Werdegang bezüglich der Messung am Kietz 2008. Gleichzeitig bat er nochmals um Unterstützung des Themenschwerpunktes. Herr Teichmann verteilte am 20.01.2010 an alle Fraktionsvorsitzenden ein Schreiben, mit der Bitte um Beantwortung.

Herr Jungbluth machte Anmerkungen zum Winterdienst und bemängelte die nicht ausreichende Technik und bat um Prüfung der Technikfrage.

zu 7 Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung

Frau Andrae informierte, dass es keine Einwendungen der Stadtverordneten bezüglich der Termine der Stadtverordnetenversammlung gibt. Sie bat um ein Votum, ob die Sitzungen grundsätzlich in Wünsdorf oder in Dabendorf abgehalten werden sollen.

Abstimmung ständig Wünsdorf: 12 x Ja
Abstimmung ständig Dabendorf: 8 x Ja

Frau Andrae legte fest, dass wechselseitig getagt wird (1 x Dabendorf, 1 x Wünsdorf).

Abstimmung wechselseitig Dabendorf und Wünsdorf: 14 x Ja

Frau Andrae machte weiterhin folgende Anmerkungen:

- Mediationsverfahren – Kosten müssen erfragt und im HH eingestellt werden.
- Kommunalaufsicht beanstandete die Dienstaufsichtsbeschwerden; Umarbeitung muss durch Verwaltung erfolgen; Wiedervorlage zur nächsten Stadtverordnetenversammlung.
- Die Hauptsatzung muss laut Kommunalaufsicht bis 22.01.2010 beschlossen werden.
- Jährliches Kirchplatzfest wird laut Ev. Kirchengemeinde Zossen nicht mehr stattfinden.

Frau Schreiber beantwortete schriftlich alle offenen Anfragen (Verteilung durch Postfächer/Umschläge am 20.01.2010).

- Anfrage der Fraktion die Linke vom 06.11.2009, Aufstellung aller Flurstücke im Eigentum der Stadt Zossen, Nr. 21/09
- Anfrage der Fraktion CDU vom 23.11.2009, Sanierung der Grundschule Glienick, Nr. 22/09
- Anfrage der Fraktion CDU vom 24.11.2009, Tagesmütter, Nr. 23/09
- Anfrage der Fraktion die Linke vom 07.12.2009, Verschiedenes, Nr. 24/09
- Anfrage der Fraktion die Linke vom 15.01.2010, Verschiedenes, Nr. 01/10
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – FDP vom 19.01.2010, Radwege auf dem Gebiet der Stadt Zossen

Herr Schulz machte folgende Anmerkung:

- Winterdienst in Kallinchen war sehr gut, obwohl keine technischen Voraussetzungen vorhanden waren. Prüfung des technischen Bedarfs zwecks Einstellung im HH.

Frau von Schrötter machte folgende Anmerkungen/Anfragen:

- Hat keine Sitzungstermine für 2010 erhalten.
- Termine mit dem BBW zwecks Begehung der Schulen sollten mit ihr abgestimmt werden.
- Stand Verfahren zur ursprünglichen Vereinbarung der Fraktionsseite im Amtsblatt?

Frau Schreiber erklärte, dass sie sich an die Vereinbarung bezüglich des Umganges mit dem Amtsblatt halten und Kontakt mit Herrn Jürs aufnehmen wird; eine Seite zum 1. Thema der Fraktionen wäre sehr wünschenswert.

Frau Michler bat um Teilnahme der Stadtverordneten am 27.01.2010 zum Holocaust-Gedenktag (Einladung wurde am 20.01.2010 an alle Stadtverordnete verteilt).

zu 8 Beschlussvorlagen

zu 8.1 Hauptsatzung der Stadt Zossen; Vorlage 016/09/03 und Antrag der Fraktionen SPD, VUB und DIE LINKE vom 14.11.2009, eingegangen bei der Stadt Zossen am 16.11.2009: Hauptsatzung; Vorlage 115/09 (Wiedervorlage)
Vorlage: 016/09/03

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die in der Anlage zu diesem Beschluss befindliche Hauptsatzung der Stadt Zossen.

Herr Preuß stellte einen Antrag zuerst über den Fraktionsantrag 115/09, Entwurf der Hauptsatzung, Fassung vom 18.12.2009, und dann über die Beschlussvorlage 016/09/03, Entwurf der Hauptsatzung der Verwaltung, Fassung vom 09.12.2009 (grün) abzustimmen. Herr Preuß bat um folgende Streichungen im Entwurf der Hauptsatzung, Fassung vom 18.12.2009 (115/09):

§ 5 Abs. 3:
Streichung des Punktes 7.

§ 10 Abs. 1:
Streichung des ersten Wortes „Die … " mit Ergänzung des Wortes „***Der*** *… "*

Frau Schreiber äußerte ihre rechtlichen Bedenken bezüglich des Fraktionsantrages 115/09, Entwurf der Hauptsatzung, Fassung vom 18.12.2009 und bat zuerst um Abstimmung der Beschlussvorlage 016/09/03, Entwurf der Hauptsatzung der Verwaltung, Fassung vom 09.12.2009 (grün) laut festgestellter Tagesordnung.

Herr Preuß fasste nochmals die Änderungen des Entwurfs der Hauptsatzung, Fassung vom 18.12.2009 (115/09) zusammen und erklärte, dass diese Fassung laut Kommunalaufsicht genehmigungsfähig ist.

Frau Schreiber erklärte, dass erst das förmliche Anzeigeverfahren eingehalten werden muss; dann kann die Kommunalaufsicht entscheiden.

Herr Noack stellte einen Antrag auf namentliche Abstimmung.

Namentliche Abstimmung des Antrages von Herrn Preuß, zuerst über den Fraktionsantrag 115/09, Entwurf der Hauptsatzung, Fassung vom 18.12.2009, abzustimmen:

Frau Andrae	Enthaltung	Herr Markwardt	NEIN
Herr Baranowski	JA	Frau Menges	NEIN
Frau Bock	JA	Frau Michler	NEIN
Frau Brumm	JA	Frau Miersch	JA
Herr Degner	NEIN	Herr Noack	NEIN
Herr Grebe	JA	Herr Preuß	JA
Herr Heilgermann	JA	Herr Dr. Reinecke	JA
Herr Hummer	NEIN	Herr Rust	JA
Herr Käthe	NEIN	Frau Schreiber	NEIN
Herr Kniesigk	NEIN	Frau Schröder	NEIN
Herr Kühnapfel	NEIN	Frau von Schrötter	JA
Herr Lüders	JA	Herr Schulz	JA
Herr v. Lützow	JA	Herr Steinert	JA
Herr Manthey	NEIN	Herr Zurawski	NEIN

Abstimmung: 14 / 3 / 1
Damit wurde der Antrag angenommen.

Herr Noack beantragte eine kurze Pause.

Frau Andrae beraumte ab 20:32 Uhr eine kurze Pause ein.
Fortführung der Sitzung um 20:45 Uhr.

Herr Schulze stellte einen Änderungsantrag wie folgt:

§ 5 Abs. 3:
Punkt 7. wird nicht gestrichen, sondern in § 5 Abs. 4 als Nr. 1. verschoben; der dort bereits vorhandene Absatz wird zu Nr. 2.

Namentliche Abstimmung des Fraktionsantrages 115/09, Entwurf der Hauptsaatzung, Fassung vom 18.12.2009, mit den Ergänzungen des Änderungsantrages von Herrn Schulz:
Der Punkt 7. im § 5 Abs. 3 wird verschoben in § 5 Abs. 4 mit den genannten Unterpunkten 1. und 2. In § 10 Abs. 1 erfolgt die Streichung des ersten Wortes „Die … “ und wird ergänzt durch das Wort „***Der*** *… “*

Frau Andrae	JA	Herr Markwardt	NEIN
Herr Baranowski	JA	Frau Menges	NEIN
Frau Bock	JA	Frau Michler	NEIN
Frau Brumm	JA	Frau Miersch	JA
Herr Degner	NEIN	Herr Noack	NEIN
Herr Grebe	JA	Herr Preuß	JA
Herr Heilgermann	JA	Herr Dr. Reinecke	JA
Herr Hummer	NEIN	Herr Rust	JA
Herr Käthe	NEIN	Frau Schreiber	NEIN
Herr Kniesigk	NEIN	Frau Schröder	NEIN
Herr Kühnapfel	NEIN	Frau von Schrötter	JA
Herr Lüders	JA	Herr Schulz	JA
Herr v. Lützow	JA	Herr Steinert	JA
Herr Manthey	NEIN	Herr Zurawski	NEIN

Abstimmung des Fraktionsantrages 115/09, Entwurf der Hauptsatzung, Fassung vom 18.12.2009: 15 / 13 / 0
Damit wurde die Fassung der Hauptsatzung vom 18.12.2009 angenommen.

zu 8.2 Geschäftsordnung der Stadt Zossen; Vorlage 097/09 und Antrag der Fraktionen SPD, VUB und DIE LINKE vom 14.11.2009, eingegangen bei der Stadt Zossen am 16.11.2009: Geschäftsordnung; Vorlage 116/09 (Wiedervorlage)
Vorlage: 097/09

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die in der Anlage befindliche Geschäftsordnung

a) in der vorliegenden Fassung.

b) mit den aus dem Protokoll ersichtlichen Änderungen.

Frau Andrae fragte nach, ob das Wort erwünscht wird.

Herr Preuß stellte einen Antrag, zuerst über den Fraktionsantrag 116//09, Entwurf der Geschäftsordnung, Fassung vom 18.12.2009, abzustimmen.

Herr Noack stellte einen Antrag auf kurze Unterbrechung der Sitzung.

Frau Andrae beraumte ab 21:03 Uhr eine kurze Pause ein.
Fortführung der Sitzung um 21:10 Uhr.

Herr Noack stellte einen Antrag auf namentliche Abstimmung.

Namentliche Abstimmung des Antrages von Herrn Preuß, zuerst über den Fraktionsantrag 116/09, Entwurf der Geschäftsordnung, Fassung vom 18.12.2009, abzustimmen:

Frau Andrae	NEIN	Herr Markwardt	NEIN
Herr Baranowski	Enthaltung	Frau Menges	NEIN
Frau Bock	JA	Frau Michler	NEIN
Frau Brumm	JA	Frau Miersch	JA
Herr Degner	NEIN	Herr Noack	NEIN
Herr Grebe	JA	Herr Preuß	JA
Herr Heilgermann	JA	Herr Dr. Reinecke	JA
Herr Hummer	NEIN	Herr Rust	JA
Herr Käthe	NEIN	Frau Schreiber	NEIN
Herr Kniesigk	NEIN	Frau Schröder	NEIN
Herr Kühnapfel	NEIN	Frau von Schrötter	JA
Herr Lüders	JA	Herr Schulz	JA
Herr v. Lützow	JA	Herr Steinert	JA
Herr Manthey	NEIN	Herr Zurawski	NEIN

Abstimmung: 13 / 14 / 1
Damit wurde der Antrag abgelehnt. Somit wird zuerst über die Beschlussvorlage 097/09, Entwurf der Geschäftsordnung der Verwaltung, Fassung vom 09.12.2009 (apricot), abgestimmt.

Herr Preuß stellte mehrere Änderungsanträge zur Beschlussvorlage 097/09, Entwurf der Geschäftsordnung der Verwaltung, Fassung vom 09.12.2009 (apricot), mit Ergänzungen und Streichungen.

Frau Michler und Frau Menges stellten einen Antrag zur Geschäftsordnung auf sofortiges Ende der Debatte und namentliche Abstimmung der Beschlussvorlage 097/09, Entwurf der Geschäftsordnung der Verwaltung, Fassung vom 09.12.2009 (apricot), in ungeänderter Form.

Herr Preuß stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung der Geschäftsordnung zur nächsten Stadtverordnetenversammlung im März 2010.

Namentliche Abstimmung zum Antrag von Herr Preuß auf Vertagung der Geschäftsordnung:

Frau Andrae	NEIN	Herr Markwardt	NEIN
Herr Baranowski	JA	Frau Menges	NEIN
Frau Bock	JA	Frau Michler	NEIN
Frau Brumm	JA	Frau Miersch	JA
Herr Degner	NEIN	Herr Noack	NEIN
Herr Grebe	JA	Herr Preuß	JA
Herr Heilgermann	JA	Herr Dr. Reinecke	JA
Herr Hummer	NEIN	Herr Rust	JA
Herr Käthe	NEIN	Frau Schreiber	NEIN
Herr Kniesigk	NEIN	Frau Schröder	NEIN
Herr Kühnapfel	NEIN	Frau von Schrötter	JA
Herr Lüders	JA	Herr Schulz	JA

Herr v. Lützow	JA	Herr Steinert	JA
Herr Manthey	NEIN	Herr Zurawski	NEIN

Abstimmung: 14 / 14 / 0
Damit wurde der Antrag auf Vertagung der Geschäftsordnung abgelehnt.

Namentliche Abstimmung zu dem Antrag von Frau Michler und Frau Menges auf Ende der Debatte und sofortige Abstimmung der Beschlussvorlage 097/09, Entwurf der Geschäftsordnung der Verwaltung, Fassung vom 09.12.2009 (apricot), in ungeänderter Form.

Frau Andrae	JA	Herr Markwardt	JA
Herr Baranowski	JA	Frau Menges	JA
Frau Bock	NEIN	Frau Michler	JA
Frau Brumm	NEIN	Frau Miersch	NEIN
Herr Degner	JA	Herr Noack	JA
Herr Grebe	NEIN	Herr Preuß	NEIN
Herr Heilgermann	NEIN	Herr Dr. Reinecke	NEIN
Herr Hummer	JA	Herr Rust	NEIN
Herr Käthe	JA	Frau Schreiber	JA
Herr Kniesigk	JA	Frau Schröder	JA
Herr Kühnapfel	JA	Frau von Schrötter	NEIN
Herr Lüders	NEIN	Herr Schulz	NEIN
Herr v. Lützow	NEIN	Herr Steinert	NEIN
Herr Manthey	JA	Herr Zurawski	JA

Abstimmung: 15 / 13 / 0
Damit wurde der Antrag angenommen.

Namentliche Abstimmung der Beschlussvorlage vom 097/09 der Geschäftsordnung der Verwaltung, Fassung vom 09.12.2009 (apricot) in vorliegender Form:

Frau Andrae	JA	Herr Markwardt	JA
Herr Baranowski	NEIN	Frau Menges	JA
Frau Bock	NEIN	Frau Michler	JA
Frau Brumm	NEIN	Frau Miersch	NEIN
Herr Degner	JA	Herr Noack	JA
Herr Grebe	NEIN	Herr Preuß	NEIN
Herr Heilgermann	NEIN	Herr Dr. Reinecke	NEIN
Herr Hummer	JA	Herr Rust	NEIN
Herr Käthe	JA	Frau Schreiber	JA
Herr Kniesigk	JA	Frau Schröder	JA
Herr Kühnapfel	JA	Frau von Schrötter	NEIN
Herr Lüders	NEIN	Herr Schulz	NEIN
Herr v. Lützow	NEIN	Herr Steinert	NEIN
Herr Manthey	JA	Herr Zurawski	JA

Abstimmung: 14 / 14 / 0
Damit wurde die Beschlussvorlage vom 097/09 abgelehnt.

Namentliche Abstimmung des Fraktionsantrages 116/09, Entwurf der Geschäftsordnung, Fassung vom 18.12.2009:

Frau Andrae	Enthaltung	Herr Markwardt	NEIN
Herr Baranowski	NEIN	Frau Menges	NEIN
Frau Bock	JA	Frau Michler	NEIN
Frau Brumm	JA	Frau Miersch	JA
Herr Degner	NEIN	Herr Noack	NEIN

Herr Grebe	JA	Herr Preuß	JA
Herr Heilgermann	JA	Herr Dr. Reinecke	JA
Herr Hummer	NEIN	Herr Rust	JA
Herr Käthe	NEIN	Frau Schreiber	NEIN
Herr Kniesigk	NEIN	Frau Schröder	NEIN
Herr Kühnapfel	NEIN	Frau von Schrötter	JA
Herr Lüders	JA	Herr Schulz	JA
Herr v. Lützow	JA	Herr Steinert	JA
Herr Manthey	NEIN	Herr Zurawski	NEIN

Abstimmung: 13 / 14 / 1
Damit wurde der Fraktionsantrag 116/09 abgelehnt.

zu 9 Anträge von Fraktionen

zu 9.1 Antrag der Fraktionen SPD, VUB und DIE LINKE vom 14.11.2009, eingegangen bei der Stadt Zossen am 16.11.2009:
Einwohnerbeteiligungssatzung (Wiedervorlage)
Vorlage: 117/09

Frau Andrae fragte nach, ob der Antragsteller den Fraktionsantrag aufrecht erhalten möchte.

Herr Preuß zog den Fraktionsantrag als Antragsteller zurück.

zu 9.2 Antrag der Fraktion Plan B vom 09.12.2009, übergeben auf der SVV am 09.12.2009:
Auflösung der bestehenden Fachausschüsse und Neubildung von drei Fachausschüssen
Vorlage: 005/10

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Die bestehenden Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung werden aufgelöst.*
2. *Die Stadtverordnetenversammlung bildet zur Vorbereitung ihrer Arbeit und zur Kontrolle der Verwaltung drei Fachausschüsse.*
3. *Der Fachausschuss Recht und Finanzen besteht aus 7 Ausschussmitgliedern und 5 sachkundigen Einwohnern.*
4. *Der Fachausschuss Bau und Wirtschaftsförderung besteht aus 6 Ausschussmitgliedern und 5 sachkundigen Einwohnern.*
5. *Der Fachausschuss Bildung und Kultur besteht Aus 6 Ausschussmitgliedern und 5 sachkundigen Einwohnern.*

Frau Andrae fragte nach, ob Aussprache gewünscht wird.

Herr Preuß plädierte, auf die Weiterführung der bestehenden Fachausschüsse. Er schlug vor, den Ausschuss KTL namentlich zu ändern. Weiterhin sollten Stellvertreter in den Fachausschüssen benannt werden.

Es wurde kontrovers über das „Für“ und „Wider“ der Auflösung der bestehenden Fachausschüsse sowie der Neubildung von 3 neuen Fachausschüsse diskutiert.

Herr Grebe stellte einen Antrag, den Fraktionsantrag 005/10 zu vertagen.

Frau Schreiber machte rechtliche Anmerkungen laut Kommunalaufsicht zur Besetzung der Ausschüsse:

- Eine schriftliche Benennung der Ausschussmitglieder durch die Fraktionen an die Verwaltung reicht aus; gleiches gilt für die Benennung der Stellvertreter.
- Ausschussmitglieder können, müssen aber nicht durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden.

Herr Preuß stellte einen Antrag, alle Fachausschüsse mit 7 Ausschussmitgliedern zu besetzen und Stellvertreter zu benennen.

Herr Noack stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung auf namentliche Abstimmung.

Herr Grebe zog seinen Antrag auf Vertagung des Fraktionsantrages 005/10 zurück.

Herr Preuß stellte einen Antrag auf Vertagung des Fraktionsantrages 005/10 bis nach dem Mediationsverfahren.

Namentliche Abstimmung des Antrages von Herrn Preuß auf Vertagung des Fraktionsantrages 005/10 bis nach dem Mediationsverfahren.

Frau Andrae	NEIN	Herr Markwardt	NEIN
Herr Baranowski	Enthaltung	Frau Menges	NEIN
Frau Bock	JA	Frau Michler	NEIN
Frau Brumm	JA	Frau Miersch	JA
Herr Degner	NEIN	Herr Noack	NEIN
Herr Grebe	JA	Herr Preuß	JA
Herr Heilgermann	JA	Herr Dr. Reinecke	JA
Herr Hummer	NEIN	Herr Rust	JA
Herr Käthe	NEIN	Frau Schreiber	NEIN
Herr Kniesigk	NEIN	Frau Schröder	NEIN
Herr Kühnapfel	NEIN	Frau von Schrötter	JA
Herr Lüders	JA	Herr Schulz	JA
Herr v. Lützow	JA	Herr Steinert	JA
Herr Manthey	NEIN	Herr Zurawski	NEIN

Abstimmung: 13 / 14 / 1
Damit wurde der Antrag von Herrn Preuß auf Vertagung abgelehnt.

Der Antrag von Herrn Preuß alle Fachausschüsse mit 7 Ausschussmitgliedern zu besetzen wird vom Antragsteller übernommen.

Namentliche Abstimmung zur Neubildung von 3 Fachausschüssen in vorliegender Form mit der genannten Änderung vom Antragsteller; alle Fachausschüsse werden mit 7 Ausschussmitgliedern besetzt:

Frau Andrae	JA	Herr Markwardt	JA
Herr Baranowski	NEIN	Frau Menges	JA
Frau Bock	NEIN	Frau Michler	JA
Frau Brumm	NEIN	Frau Miersch	NEIN
Herr Degner	JA	Herr Noack	JA
Herr Grebe	NEIN	Herr Preuß	NEIN
Herr Heilgermann	NEIN	Herr Dr. Reinecke	NEIN
Herr Hummer	JA	Herr Rust	NEIN
Herr Käthe	JA	Frau Schreiber	JA
Herr Kniesigk	JA	Frau Schröder	JA
Herr Kühnapfel	JA	Frau von Schrötter	NEIN
Herr Lüders	NEIN	Herr Schulz	NEIN

Herr v. Lützow	NEIN	Herr Steinert	NEIN
Herr Manthey	JA	Herr Zurawski	JA

Abstimmung: 14 / 14 / 0
Damit wurde der Fraktionsantrag 005/10 abgelehnt.

Frau Andrae informierte, dass die Sitzung am 10.02.2010 um 19:00 Uhr in der Sporthalle Dabendorf ab dem Tagesordnungspunkt 9.3 fortgeführt wird.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Andrae, schloss um 22:35 Uhr die Sitzung.

Karola Andrae
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Carmen Schulze
Protokollantin

Niederschrift
zur Fortführungssitzung der 1. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen

Sitzungstermin:	Mittwoch, den 10.02.2010
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:09Uhr
Ort, Raum:	**Gaststätte der Sporthalle Dabendorf, Jägerstraße 13, 15806 Dabendorf**

Anwesend sind:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
Frau Karola Andrae
Stadtverordnete(r)
Herr Sven Baranowski
Frau Melinda Bock
Herr Burkhard Degner
Herr Tim Grebe
Herr Michael Heilgermann
Herr Peter Hummer
Herr Wilfried Käthe
Herr Torsten Kniesigk
Herr Hans-Jürgen Lüders
Herr Olaf Manthey
Herr Ralf Markwardt
Frau Sylvia Menges
Frau Susanne Michler
Herr Andreas Noack

Herr Carsten Preuß
Herr Dr. Rainer Reinecke
Frau Waltraud Schröder
Herr Reinhard Schulz
Herr Jürgen Steinert
Herr Rainer Zurawski

Bürgermeisterin

Frau Michaela Schreiber

Protokollantin

Frau Miriam Heinrich

Gäste

Bürger	ca. 5
Herr Fred Hasselmann	MAZ

Es fehlen:

Stadtverordnete(r)

Frau Sabine Brumm	
Herr Hermann Kühnapfel	entschuldigt
Frau Petra Miersch	entschuldigt
Herr Erwin Rust	entschuldigt
Frau Gudrun Timm	
Herr Rolf von Lützow	
Frau Freifrau Maria von Schrötter	

Frau Andrae eröffnete um 19:05 Uhr die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Vor Fortführung der regulären Tagesordnung gewährte Frau Andrae Frau Schreiber die Möglichkeit ein persönliches Statement vorzutragen.

Frau Schreiber verlas das als **Anlage 1** zu diesem Protokoll beigefügte Statement.

zu 9.3 **Antrag der Fraktion Die Linke vom 20.11.2009, übergeben durch Frau Andrae an die Stadt Zossen am 17.12.2009:**
Bereitstellung von Informationen über die wichtigen kommunalen Vorgänge im Internet
Vorlage: 002/10

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind, erfolgen zuzüglich zur Veröffentlichung im „Amtsblatt für die Stadt Zossen“ durch Veröffentlichung des vollen Wortlauts auf der Internetseite www.zossen.de.

Sind Pläne, Karten oder Zeichnungen Bestandteil einer Satzung oder eines sonstigen Schriftstückes, so kann bei besonderer technischer Schwierigkeit die Veröffentlichung dieser Teile auf der Internetseite www.zossen.de dadurch ersetz werden, dass sie zu jedermanns Einsicht während der öffentlichen Sprechzeiten über einen Zeitraum von 14 Tagen ausgelegt werden. Angaben über Ort und Dauer der Auslegung sind zusammen mit der Satzung oder dem sonstigen Schriftstück auf der Internetseite www.zossen.de zu veröffentlichen.

Zeit, Ort, Tagesordnung und der Wortlaut der Beschlussanträge der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte sind auf der Internetseite www.zossen.de zu veröffentlichen soweit Gründe des öffentlichen Wohls oder Rechte Dritter nicht entgegenstehen.

Die Veröffentlichung hat jeweils mindestens 7 Tage vor dem Sitzungstag zu erfolgen.

Gefasste Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung sowie die bestätigten Protokolle der Stadtverordnetenversammlung sind im vollen Wortlaut im Internet auf der Seite

www.zossen.de zu veröffentlichen soweit Gründe des öffentlichen Wohls oder Rechte Dritter nicht entgegenstehen.

Beschlussanträge, Beschlüsse, Protokolle, Satzungen etc. sind im vollen Wortlaut auf der Internetseite www.zossen.de zu archivieren und über die Dauer von 5 Jahren für jedermann zugänglich zu halten soweit Gründe des öffentlichen Wohls oder Rechte Dritter nicht entgegenstehen.

Frau Schreiber wies ausdrücklich darauf hin, dass der Antrag in der vorgelegten Form nicht beschlossen werden sollte. Sie machte deutlich, dass, falls es mal zu Problemen mit der Internetseite kommen sollte, nicht ordentlich geladen sein würde.

Herr Preuß bemängelte, dass die Informationen auf der Internetseite der Stadt Zossen immer noch nicht ausführlich genug seien und sich seit Erstellung der Seite nichts Wesentliches getan hätte. Er vertrat die Meinung, dass alle wesentlichen Bekanntmachungsvorschriften in der Hauptsatzung beschlossen worden seien und damit festgelegt wurde, wie mit Bekanntmachungen zu verfahren sei. Der Antrag diene lediglich der besseren Versorgung mit Informationen hinsichtlich der Sitzungen.

Herr Baranowski schlug vor, das Wort „sind“ durch „**sollen**“ im Antragstext zu ersetzen, um den Antrag etwas zu „entschärfen“.

Frau Schreiber machte noch einmal deutlich, dass, wenn dieser Antrag beschlossen werden würde, die Bürger ein Anrecht auf dessen Durchsetzung hätten. Dies wäre unabhängig von den Regelungen in der Hauptsatzung.

Herr Preuß erklärte, dass er dem Vorschlag von Herrn Baranowski folgen würde und die Worte „sind“ durch „**soll/sollen**“ im Antragstext ersetzt werden sollen.

Nach kurzer Diskussion fasste Frau Andrae die vom Einreicher gemachten Änderungsanträge zusammen und bat um Abstimmung zum so geänderten Antrag (Worte „sind“ durch „**soll/sollen**“ im Antragstext zu ersetzen)

Abstimmung: 9 x Ja, 12 x Nein, 1 x Enthaltung.
Damit wurde der Antrag abgelehnt.

zu 9.4 Antrag der Fraktion CDU vom 22.11.2009, übergeben durch Frau Andrae an die Stadt Zossen am 17.12.2009:
Errichtung eines Unterstandes für landwirtschaftliche Maschinen
Vorlage: 003/10

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Der durch Herrn Ronals Pust, wohnhaft in Werben, beantragten Errichtung eines Unterstandes für landwirtschaftliche Maschinen wird vom Grundsatz her durch die Stadt Zossen zugestimmt.*
2. *Die noch einzureichenden Planungsunterlagen, Beschreibung inkl. des Bauantrages des Unterstandes für Landwirtschaftsmaschinen wird durch die Stadt Zossen positiv entschieden.*
3. *Die Stadt wird von Herrn Pust von jeglichen Kosten freigehalten. Notwendige Freigaben durch den / die Grundstückseigentümer obliegt Herrn Pust. Die Genehmigung durch die Stadt Zossen erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung durch die Baubehörde des Kreises.*

Herr Zuraski beantragte die Überweisung des Antrages in den Fachausschuss BBW.

Herr Preuß gab zu bedenken, dass man Herrn Pust darauf aufmerksam machen sollte, endlich seinen Bauantrag einzureichen.

Frau Schreiber äußerte, dass sie erhebliche rechtliche Bedenken bei diesem Antrag habe. Dies hätte sie auch Herrn Pust und dem Einreicher dieses Antrages mitgeteilt.

Sollte dieser Antrag beschlossen werden, wäre sie gezwungen diesen zu beanstanden.

Nach kurzer Diskussion bat Frau Andrae darum, darüber abzustimmen, dass der Antrag in den BBW verwiesen wird.

Abstimmung: 12 x ja, 2 x nein, 8 x Enthaltung

Damit wurde der Antrag in den Ausschuss für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung überwiesen.

zu 9.5 Antrag der Fraktion CDU vom Dezember 2009, übergeben durch Frau Andrae an die Stadt Zossen am 17.12.2009:
Dringlichkeitsantrag betr. Sicherheits- und Gesundheitsrisiko in der Grundschule Glienick durch Schimmelbefall
Vorlage: 004/10

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. *Die vorgesehene und überfällige Sanierung der Grundschule Glienick ist für 2010 vorgesehen und muss kurzfristig terminiert und durchgeführt werden.*
2. *Die Planung muss zeitnah fortgeführt und abgeschlossen werden.*
3. *Die Sanierungsmaßnahmen zur Beseitigung der Dachundichtigkeiten und des gesundheitsgefährdenden Schimmelbefalls ist für das erste Quartal 2010 einzuplanen und zu vergeben.*
4. *Für die kurzfristig durchzuführenden Sanierungsarbeiten sind die Mittel aus dem Konjunkturpaket II inkl. des Eigenmittelanteils wie vorgesehen bereitzustellen.*
5. *Die SVV ist in den nächsten Sitzungen über den Stand der Arbeiten zu informieren.*

Herr Zurawski beantragte die Überweisung des Antrages in den BBW.

Herr Preuß äußerte Unverständnis über die Anträge der CDU. Er erklärte, dass der Schimmelbefall erledigt wäre und es eine Begehung der Grundschule Glienick gegeben hätte. Er bat den Einreicher, seinen Antrag zurückzuziehen.

Nach kurzer Diskussion über den Sanierungsverlauf der Grundschule Glienick zog Herr Zurawski den Antrag zurück.

zu 10 Erneute Beratung zur Behandlung von Dienstaufsichtsbeschwerden

Frau Schreiber erklärte zu diesem Sachverhalt ihre Befangenheit und nahm an diesem Sitzungsteil nicht teil.

Frau Michler schlug vor, sich an dem zu orientieren, was Herr Kramer vorgeschlagen hatte. Herr Baranowski stimmte dem zu.

Die Anwesenden diskutierten kurz über die möglichen Vorgehensweisen.

Frau Andrae fasste zusammen, dass die Vorgehensweise im Ausschuss RSO beraten werden solle und der Tagesordnungspunkt erneut als Wiedervorlage am 17.03.2010 (SVV) behandelt wird.

Frau Andrae teilte weiterhin mit, dass es eine neue Beschwerde gäbe. Es handelt sich dabei um die Petition der Goetheschule, welche von den Betreffenden an den Landkreis geschickt wurde. Der hat den Vorgang zurückgeschickt, weil er nicht zuständig sei. Frau Andrae schlug vor, die Petition mit der bereits vorhandenen Petition zusammen zu fassen.

Frau Schreiber informierte über den Verfahrensstand zur Kündigung des Landkreises des „Öffentlichrechtlichen Vertrages zur Durchführung der Aufgaben nach § 12 Abs. 1 des Kindertagesstättengesetzes (KitaG) am 02.05.2005 abgeschlossen, zuletzt am 25.11.2008 geändert. Sie machte deutlich, dass es bisher keine Kündigungsgründe für den gesamten Vertrag gäbe. Weiterhin führte sie aus, dass der Landkreis in einem Schreiben deutlich machte, dass er nichts mit dem Personal und den Gebäuden der Kitas zu tun haben wolle. Die Verwaltung führt demnach im Moment Geschäfte im Auftrag des Landkreises und derjenige, der die Geschäfte führt, erhält 100 % der Aufwendung.

Frau Andrae erfragte im Namen einiger Eltern, ab wann die Kündigung wirksam sei.

Frau Schreiber erklärte, dass die Kündigungsfrist 2 Tage zum 01.02.2010 betrug. Für die Eltern ändere sich derzeit nichts.

Frau Schreiber führte weiterhin aus, dass es verständlich gewesen wäre, wenn der Landkreis die Vereinbarung aus 2009 gekündigt hätte, aber nicht den ganzen Vertrag.

Nach kurzer Diskussion schließt Frau Andrae um 20:05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Karola Andrae
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Miriam Heinrich
Protokollantin